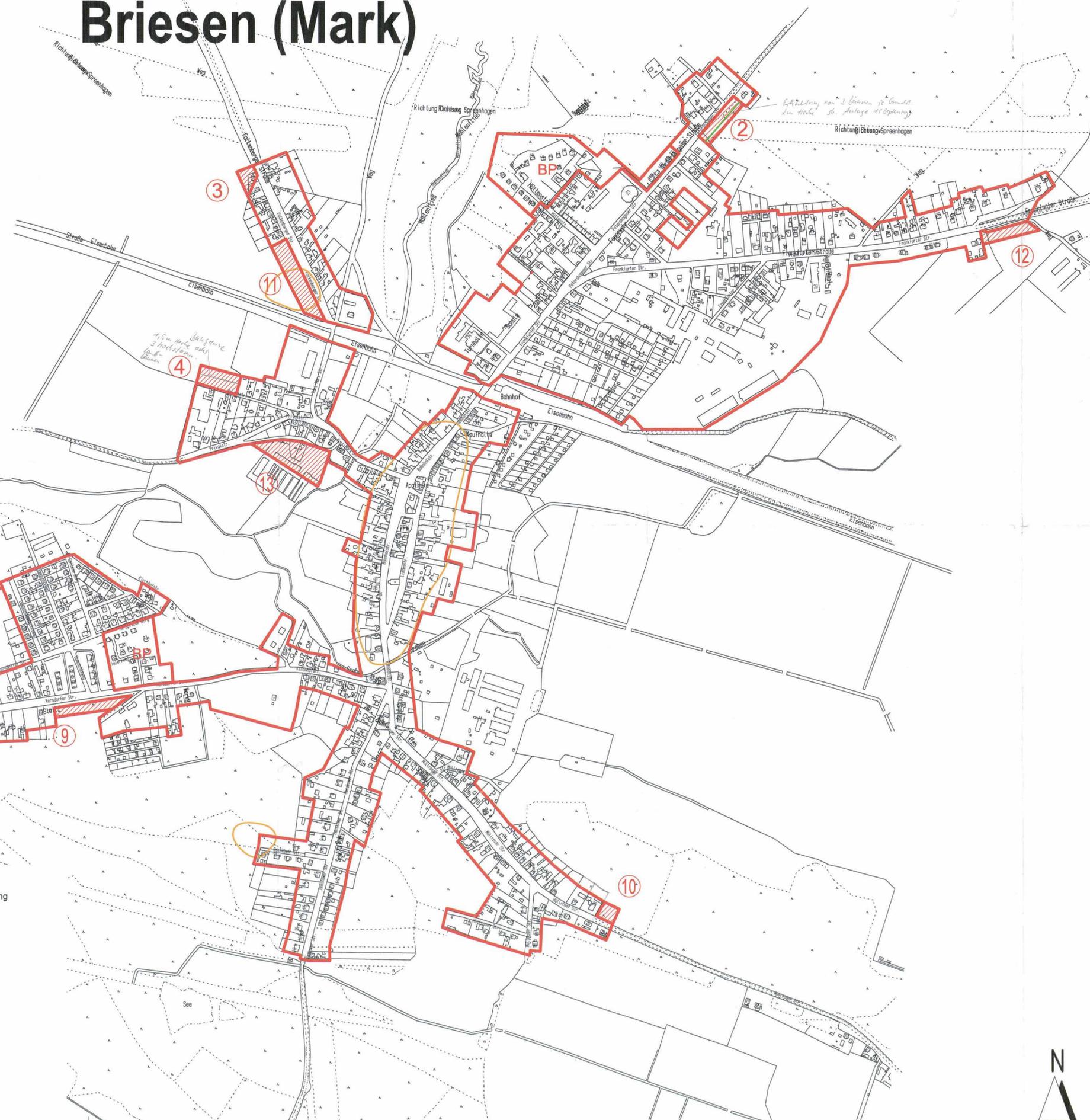


Textliche Festsetzungen

- Fläche 2:**
- Die zeichnerisch festgesetzte max. Bebauungstiefe beträgt 20 m bezogen auf die Grundstücksgrenze zur Erschließungsstraße.
 - Auf dem Flurstück 146/1 wird in dem Bereich mit einem Abstand bis 50 m zur Flurstücksgrenze des Flurstück 437/1 und einem Abstand bis 50 m zur Flurstücksgrenze mit der Petershagener Straße die Errichtung von mind. 3 Weibäumen pro Grundstück festgesetzt.
 - Auf dem Flurstück 106/1 wird in dem Bereich mit einem Abstand von 20 bis 100 m zur Flurstücksgrenze mit dem Flurstück 107/1 und einem Abstand bis 30 m zur Flurstücksgrenze mit der Petershagener Straße die Errichtung von mind. 3 Weibäumen pro Grundstück festgesetzt.
 - Auf dem Flurstück 146/1 wird in dem Bereich mit einem Abstand bis 75 m zur Flurstücksgrenze des Flurstück 264/1 und in einem Abstand von 30 m zur Flurstücksgrenze mit der Petershagener Straße die Pflanzung einer 2 m tiefen, freiwachsenden Hecke festgesetzt.
 - Auf dem Flurstück 264/1 wird in dem Bereich mit einem Abstand bis 20 m zur Flurstücksgrenze mit dem Flurstück 100/1 und in einem Abstand von 30 m zur Flurstücksgrenze mit der Petershagener Straße die Pflanzung einer 2 m tiefen, freiwachsenden Hecke festgesetzt.
- Fläche 4:**
- Es wird eine max. Bebauungstiefe von 20 m bezogen auf die Grundstücksgrenze zur Erschließungsstraße festgesetzt.
 - An jeweiligen öffentlichen Grundstücksrand wird die Pflanzung einer mind. 1 m tiefen, freiwachsenden Hecke oder von 3 hochstämmigen Obstbäumen oder Laubbäumen festgesetzt. Die Arten sind, zusätzlich zu den Obstbäumen, entsprechend der beigefügten Liste des Landesumweltamtes zu wählen.



Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Briesen (Mark)



- LEGENDE**
- Geltungsbereich Klarstellungs- und Ergänzungssatzung
 - ▨ 1 Ergänzungsfächen
 - Bebauungsgrenze
 - Anpflanzung Sträucher/ Hecke
 - Bodendenkmal (nachrichtliche Übernahme)
 - Gebäudebestand
 - BP Bebauungsplangebiet

Verfahrensvermerke

- BESCHLÜSSE:**
- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertreterversammlung vom 09.06.05. Die ortsblich bekanntgemachte Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Veröffentlichung in Amtsblatt am 01.07.05.
 - Die Gemeindevertreterversammlung hat am 31.08.06, 01.02.07 den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung beschlossen und diesen zur Auslegung bestimmt.
 - Die Gemeindevertreterversammlung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger üblicher Belange am 01.02.07, 31.05.07 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
 - Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wurde am 31.05.07 von der Gemeindevertreterversammlung beschlossen. Die Erläuterungen wurde mit Beschlusses der Gemeindevertreterversammlung vom 31.05.07 gebilligt.

Amtsleiter Peter Stumm
Briesen, den **02. 07. 07**

VERFAHREN:

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger üblicher Belange sind im Schreiben vom 20.10.06, 20.03.07 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung sowie die Erläuterungen haben in der Zeit vom 09.10.06 bis 08.11.06 während folgender Zeiten Mo, Mi, Do 9-12, 13-18 Uhr, Di 9-12, 13-18 Uhr und Fr 9-12 Uhr in der Zeit vom 08.03.07 bis 11.04.07 während folgender Zeiten Mo, Mi, Do 9-12, 13-18 Uhr, Di 9-12, 13-18 Uhr und Fr 9-12 Uhr nach Par. 3 Abs. 2 BauGB üblich ausliegen. Die übliche Auslegung ist mit dem Hinweis, das Anregungen während der Auslegungsfreiheit von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 01.10.06, 01.03.07 im Amtsblatt ortsblich bekannt gemacht worden.

Amtsleiter Peter Stumm
Briesen, den **02. 07. 07**

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird hiermit ausgetriggert.

Amtsleiter Peter Stumm
Briesen, den **05. 06. 07**

Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 01.07.07 im Amtsblatt ortsblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (Par. 215 Abs. 2 BauGB) und weiter hingewiesen worden.

Die Satzung ist am 01.07.07 in Kraft getreten.

Amtsleiter Peter Stumm
Briesen, den **02. 07. 07**

- Gesetzliche Grundlagen**
- Baugesetzbuch in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. Teil I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. Teil I S. 3316)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. S. 406)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. Teil I S. 1818/1827)
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung vom 18.07.2003 (GVBl. I S. 210)
- Brandenburgisches Naturschutzgesetz (BbgNatSchG) in der Fassung vom 25. Juni 1992 (GVBl. I S. 208), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 106)

Gemeinde Briesen
Klarstellungs- und Ergänzungssatzung

Datum der Planerstellung: Mai 2007 Maßstab: 1:5000

mit der Planerstellung beauftragt:

BEST PLAN
Planungs- und Ingenieurburo GmbH
August-Bebel-Straße 58
15517 Forstwalde
Tel: 03361/ 57789
Fax: 03361/ 710493

Amt Odervorland

Satzung

